

Hallo Zusammen,

ich bin Benjamin und ich verfolge seit ein paar Monaten fleißig das Forum und belese mich in jeder freien Minute zum Thema Haarausfall/ Haartransplantation.

Ich habe angeborene Geheimratsecken, die jedoch höchstwahrscheinlich nicht von Anfang an so tief waren (ihr denkt jetzt bestimmt das muss man doch wissen, habe jedoch früher nicht drauf geachtet bzw. zu lange Haare getragen).

Bewusst leide ich seit ca. 5 Jahren an Haarausfall, ziemlich sicher an erblich bedingtem Haarausfall. Zudem hatte ich in den letzten Jahren jedoch auch sehr viel psychischen Stress, was glaube ich auch seinen Teil dazu beigetragen hat.

Sichtbar wurde der Haarausfall für mich am dünner werdenden Deckhaar und vor allem am Entstehen von sehr lichten Stellen ausgehend von den Geheimratsecken zur Mitte des Kopfes (siehe Bilder).

Mein Eindruck ist jedoch, dass der Haarausfall wenn überhaupt sehr langsam fortschreitet und bei den eben beschriebenen lichten Stelle wachsen auch mittlerweile wieder flaumartig Haare.

Ich würde gerne dieses Jahr eine HT machen und würde mich über eine Rückmeldung/ Einschätzung von euch sehr freuen.

- * Alter: 25
 - * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: 3
 - * Geplantes Budget: 3.000€ bis ca. 6.000€
 - * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Eltern schwierig einzuschätzen, Großväter NW5/6 (aber erst in hohem Alter, also 65 aufwärts)
 - * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): langsam
 - * HA gestoppt?: denke nein, aber sehr langsam
 - * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): keine
 - * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Tendenz zu HLC oder Asmed
 - * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): keine
 - * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE/ DHI
- (Zur Info: Dies kann nur ein vorläufiger Wunsch sein. Die Beurteilung obliegt dem Behandler, nicht jede Methode eignet sich für jeden Patientenfall)

* Sonstige Infos/Fragen:

Der Status meines Vaters ist schwierig einzuschätzen in NW weil er eigentlich überall auf dem Kopf noch Haare hat, jedoch sehr dünn. Zudem hat er auch große Geheimratsecken. Mutter leidet nicht unter Haarausfall, hat jedoch ebenfalls dünnes Haar. Laut Aussage meiner Eltern hatten beide Opas relativ lange volles Haar (Opa mütterlicherseits ebenfalls tiefe Geheimratsecken).

Ursprünglich dachte ich in meiner Unerfahrenheit und aufgrund der Youtube-Marketing-Videos zu manchen Kliniken an Kliniken wie Cosmedica oder Dr. Serkan Aygin, jedoch nach Kontaktaufnahme und genauerer Betrachtung der Homepage habe ich dieses Vorhaben schnell verworfen und investiere lieber mehr Geld bei einer Klinik, wo ich ein sichereres Gefühl habe.

Aktuelle Tendenz ist entweder HLC oder Asmed, bei beiden gefallen mir die Ergebnisse überwiegend sehr gut.

Vorstellung: konservative Haarlinie, die die GHE verkleinert, aber nicht komplett beseitigt (u.A. allein wegen der Stirnmuskulatur).

Ich weiß, dass einige mir vermutlich abraten werden von einer HT aufgrund meines Alters und der Frage wie sich der Haarausfall entwickelt, allerdings belastet mich der jetzige Zustand und drückt mein Selbstbewusstsein enorm und ich habe das Gefühl, dass der Haarausfall in den letzten Jahren nicht rapide fortgeschritten ist.

Bitte entschuldigt den Roman, aber ich dachte je detailliertere Infos umso besser könnt ihr meine Situation einschätzen.

Vielen Dank schonmal und ich freue mich auf eure Einschätzung.

Liebe Grüße,
Benji

File Attachments

1) [WhatsApp Image 2021-01-10 at 23.12.24.jpg](#), downloaded 579 times



2) [WhatsApp Image 2021-01-10 at 23.12.23\(1\).jpeg](#), downloaded
564 times



3) [WhatsApp Image 2021-01-10 at 23.12.23.jpeg](#), downloaded 527 times

